

Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 2: Passion - Ostern - Pfingsten 2014

Inhalt

Was	Seite
Angedacht:	3
Der neue Kirchenkreis - Interview mit Dekanin Hegmann	4
Die Karwoche	6
Unter dem Kreuz	7
Ostern	8
Ausbildungshilfe	9
Konfirmationen	10
Konfi-Camp 2014	11
Neue Hospizgruppe	12
aus der Kurseelsorge	14
Gottesdienstplan	15-18
Kollekten	19
Taufest am Pfingstmontag	20
Begrüßungsläuten	21
Tanzjubiläen	22
Geburtstage	24
Freud und Leid - aus den Kirchenbüchern	26
regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen	27-29
Gemeindefahrten	30
Osterwerkstatt für Kinder	31
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32

Angedacht

Was wächst, wächst still

Er hatte seine Frau nicht aus Liebe geheiratet - damals vor über sechzig Jahren. Er hatte eine Mutter für seine fünf Kinder gebraucht, die nun Halbwaisen waren. Und zwei tatkräftige und praktische Hände für Haus und Hof. Doch wie steht er heute da auf dem Friedhof vor ihrem Kreuz? Den schwarzen Mantelkragen hochgeschlagen ringt er um Fassung, hält sich mühsam aufrecht, gestützt, umgeben von den vier noch lebenden seiner ehemals elf Kinder. Kein Zweifel: Es hat Liebe gegeben in dieser langen Ehe.

*Korn, das in die Erde,
in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker
in den Morgen dringt,
Liebe lebt auf, die längst
erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.*

So dichtete Jürgen Henkys nach dem englischen

„Now the green blade rises“ und Joh 12, 24: *Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.*

„Das Leben geht weiter!“, versucht ein wohlmeinender Nachbar den gebeugten Alten aufzurichten. „Nein, das Leben geht nicht einfach weiter! Es will wachsen und reifen für den, der es uns geschenkt hat.“

Er muss es wissen: er hat vielen Kreaturen ins Leben verholpen und vieles

wachsen gesehen. Was wächst, wächst still. Und es braucht dazu beides, Sonne und Regen. Freude und Leid. Stille und Bewegung. Wir können es nicht groß ziehen. Wir können nur, damit es stark wird und Frucht bringt, Wildwuchs entfernen. **„Das gibt sich“** - sagen schwache Eltern von den Fehlern ihrer Kinder. O nein, es gibt sich nicht - es entwickelt sich. (So Marie von Ebner-Eschenbach.)

Aus dem Leben des Mannes aus Nazareth, der in Jerusalem in die Erde gelegt wurde, hat sich großes entwickelt. Gutes. Viel Frucht - auch noch für uns heute reicht es. Leben in Fülle. Er selbst hat es angekündigt in seinem Wort vom Weizenkorn.

Wir bedenken und feiern das in diesen Wochen. Mit Fasten und Festen. Passion und Ostern. Leben bricht auf ins Helle. Wir begreifen und ergreifen es durch Pfingsten und bei der Taufe und bekennen es bei der Konfirmation.

Und dass auch auf den Gräbern Blumen sprießen, soll uns ein Zeichen sein dafür, dass uns Leben blüht.

So wünsche ich Ihnen in diesem Frühjahr, dass die Liebe wachse in Ihrem Leben!

Ihr Pfarrer Andreas Schütz



Foto: Rimmbach / Grafik: Pfeifer



Interview mit Petra Hegmann, Dekanin des Kirchenkreises Eder

Gemeindebrief: Von Freienhagen im Norden bis Gemünden im Süden und von Rengershausen im Westen bis Mandern im Osten – das ist seit dem 1. Januar 2014 der „neue“ Kirchenkreis Eder. Er umfasst 46.500 Gemeindeglieder, 36 Gemeindepfarrstellen und drei landeskirchliche Pfarrstellen im Bereich der Kurseelsorge. Sie, liebe Frau Hegmann, stehen diesem Kirchenkreis als Dekanin vor. Für alle, die sie noch nicht kennen: Stellen Sie sich doch einmal kurz vor.

Petra Hegmann: Ich heiße Petra Hegmann, bin 47 Jahre alt, geboren und auf-

gewachsen in Hünfeld bei Fulda, nach Abitur und einem freiwilligen sozialen Jahr in einer Kirchengemeinde Studium der Theologie in Bethel, Heidelberg, Halle an der Saale und Marburg, Vikariat in der Kirchengemeinde Vellmar-Mitte, Pfarrerin in der Versöhnungskirchengemeinde Fulda, Dekanin im Kirchenkreis Frankenberg und jetzt im Kirchenkreis Eder. Ich mag Musik von Klassik bis Pop, singe in der Kantorei Frankenberg, mache die **ersten Versuche als „Jung“bläserin im Posaunenchor Frankenberg**, wandere gerne und mag das Meer.

Gemeindebrief: Seit zwei Jahren wird über den Zusammenschluss der Kirchenkreise „Frankenberg“ und „der Eder“ intensiv verhandelt, nun ist die Fusion vollzogen. Doch einmal ganz ehrlich: Was ändert sich überhaupt für die Gemeindeglieder vor Ort?

Petra Hegmann: Veränderungen bemerken zunächst nur die Gemeindeglieder in Frankenberg, weil meine ¼ Gemeindepfarrstelle dort weggefallen ist. Für die anderen ändert sich vorerst nichts. Das bleibt aber nicht so. Wir müssen in naher Zukunft im gesamten Kirchenkreis über neue Gemeindegrenzen nachdenken, weil viele unserer Kirchengemeinden und Kirchspiele zu klein sind, um dort eine volle Pfarrstelle zu erhalten.



(Foto: Red/Rimbach)

Interview mit Dekanin Hegmann

Gemeindebrief: Seit 2010 sind sie Dekanin im „alten“ Kirchenkreis Frankenberg. Sicherlich haben Sie in der Zeit viel erlebt. Was war Ihre schönste Erfahrung? ...

Petra Hegmann: Die Gottesdienste anlässlich der Kreisposaunenfeste, die mir Anfang 2013 den Anstoß gegeben haben, das Posaunenspielen zu lernen.

Gemeindebrief: ...und was ihre schwierigste?

Petra Hegmann: Einen Gebäudebedarfsplan zu entwickeln, der die Interessen der Kirchengemeinden berücksichtigt und trotzdem zu den notwendigen Einschnitten kommt. Da wartet noch eine Aufgabe...

Gemeindebrief: Worauf freuen sie sich bei Ihrem Dienst im neuen Kirchenkreis am meisten?

Petra Hegmann: Auf das Kennenlernen für mich neuer Kirchengemeinden. Es gibt nichts Spannenderes als Gemeindeleben!

Gemeindebrief: Gesellschaft ändert sich, Kirche ändert sich auch. Welche Aufgaben müssen mittelfristig im Kirchenkreis bewältigt werden und welche Chancen liegen vor uns?

Petra Hegmann: Die größte Herausforderung besteht für mich darin, mit weniger

Geld und weniger Hauptamtlichen das Gemeindeleben in der Fläche zu erhalten. Das erfordert nicht nur eine stärkere Zusammenarbeit von Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptamtlichen, sondern auch die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden. „Kirche in der Region“ ist das Stichwort. Nicht jedes Angebot wird in jeder Gemeinde stattfinden können. Das gefällt auch nicht jedem. In der Zusammenarbeit liegt aber die Chance, Kräfte zu bündeln und Überforderung zu vermeiden.

Gemeindebrief: Was gibt Ihnen Kraft, diese Aufgaben zu bewältigen?

Petra Hegmann: Erstens mein Glaube: Für das Evangelium lohnt jeder Einsatz. Zweitens die gute Zusammenarbeit mit vielen Menschen, die Mut macht und mich bereichert. Und drittens die Gottesgabe einer großen Portion Humor.

Frankenberg, Februar 2014



Kinderkreuzwege:

Albertshausen

Am Sonntag, dem 6. April, treffen wir uns um 10 Uhr im DGH Albertshausen; dort hören wir eine biblische Geschichte und machen uns anschließend mit einem großen Holzkreuz, das wir vor uns her tragen, auf den Weg nach Hüddingen.

Unterwegs machen wir viermal Station und hören die Passionsgeschichte Jesu. Ziel ist die Hüdinger Kirche. Dort machen wir einen liturgischen Abschluss und stärken uns anschließend mit einem Imbiss!! Für unterwegs brauchen wir nur etwas zu **trinken und einen „Kraftriegel“**. Um 12.30 Uhr können die Kinder in Hüddingen an der Kirche abgeholt werden.



Braunau

Am Gründonnerstag, dem 17. April, treffen wir uns um 17 Uhr in Braunau an der Kirche. Von dort aus geht der Kreuzweg für Kinder durch das Dorf. An verschiedenen Stellen machen wir Station und erinnern uns an die letzten Stunden Jesu auf dem Weg nach Golgatha. Unser Weg endet da, wo er begonnen hat: an der Kirche.

Besondere Gottesdienste :

Gründonnerstag, 17. April:

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen, musikalisch gestaltet vom Ehepaar Remfert (Fagott und Klavier)

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Armsfeld

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Odershausen

(Grafiken: Pfeffer)



Karfreitag, 18. April:

9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen, gestaltet von einem Streichertrio

9.45 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Odershausen

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Hundsdorf

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Albertshausen

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in der Ev. Kirche Braunau

16.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu auf dem Friedhof Bergfreiheit



UNTER DEM KREUZ

Als Jesus stirbt, so erzählt das Johannesevangelium, sieht er unter dem Kreuz seine Mutter und den liebsten seiner Jünger stehen. Und er überträgt den beiden Verantwortung füreinander: „Frau, siehe, dein Sohn!“, sagt er zu seiner Mutter und zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!“

Jesus schafft neue Zugehörigkeiten, eine andere Form der Familie. Er verbindet uns miteinander: Ihr Menschen sollt einander nicht egal sein. Ihr sollt in schweren Zeiten füreinander da sein und einander tragen. Damit niemand in seinem Unglück allein bleibt.

TINA WILLMS

Ostern

Besondere Gottesdienste:



Ostersonntag, 20. März:

5.30 Uhr Feier der Osternacht in der Ev. Kirche Albertshausen mit anschließendem Osterfrühstück im DGH, wobei wir „Mitgebrachtes teilen“

5.30 Uhr Feier der Osternacht in der Ev. Kirche Braunau mit anschließendem Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen mit Posaunenchor Reinhardshausen

9.30 Uhr Ostergottesdienst in der Ev. Kirche Hundsdorf

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Ev. Kirche Bergfreiheit mit **Brot & Trauben** mit anschließendem Osterfrühstück

10.45 Uhr Ostergottesdienst in der Ev. Kirche Armsfeld

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Bergkirche Hüddingen mit Posaunenchor

Ostermontag, 21. April:

9.30 Uhr Gottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen

9.45 Uhr Familiengottesdienst in der Ev. Kirche Odershausen mit dem Posaunenchor Odershausen

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Albertshausen mit dem Posaunenchor



(Grafiken: Pfeiffer)

Osternachtvorbereitung Braunau

Alle, die Lust haben, die Osternachtfeier in Braunau mitzugestalten, sind herzlich eingeladen zum ersten Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem **27. März**, um 20 Uhr im Pfarrhaus Odershausen.

Ausbildungshilfe

Aus Armut zur Jungunternehmerin



Eigentlich hatte Rosina Kgatlanye keine Chance, der Armut zu entkommen. Als sie **1978 im kleinen Dorf Marakana in Südafrika** als fünftes Kind der Familie geboren wurde, herrschte noch das Apartheid-Regime. Ihre Mutter war bei einer weißen Familie als Hausmädchen angestellt; der Vater konnte wegen einer Fußkrankheit keine Arbeit finden. Die Kgatlanyes lebten in bitterer Armut.

Rosina war gut in der Schule und kam als erste in der Familie zur Universität. Eltern und ältere Schwestern mussten die Gebühren aufbringen. Zur Geldnot kam noch das Unglück. Innerhalb eines Jahres sind ihre jüngere Schwester und ihr Vater gestorben. Das warf Rosina völlig aus der Bahn.

Seit vielen Jahren wird Rosinas lutherische Kirche (ELCSA) durch den Kasseler Verein „Ausbildungshilfe“ unterstützt. Aus Spenden und Kollekten in Kurhessen-Waldeck speist der Verein einen Fonds, der im Jahr 1997 Rosina Geld für ihre Studiengebühren und den Kauf von Fachbüchern zur Verfügung stellte. „Dieses Stipendium war eine Gabe

Gottes und brachte eine große Veränderung“, schreibt sie: „Nachdem Gott mir die Lösung der Geldprobleme ermöglicht hatte, konnte ich mich auf das **Studium konzentrieren.**“ Im Jahr 2000 schaffte sie in Durban den Bachelor-Abschluss.

Lange Zeit suchte Rosina erfolglos einen **Arbeitsplatz**: „Mal hieß es, ich sei überqualifiziert, andere meinten, ich hätte **keine Berufserfahrung.**“ Anfang 2002 bekam sie aber ihre Chance bei einem Vertrieb für Druckluftgeräte, zunächst als Halbtagskraft, nach einigen Monaten mit einer vollen Stelle. Sie machte viele Überstunden – „**Hauptsache, ich würde meinen Arbeitsplatz behalten.**“ Zwei Jahre später wurde ihr Glück durch Eheschließung und die Geburt eines Kindes komplett. Seit vier Jahren führt sie zusammen mit ihrem Ehemann in der Stadt Rustenburg ein Geschäft zur Herstellung von Schildern; inzwischen ist sie die Chefin von zehn Angestellten.

Bei der „Ausbildungshilfe“ bedankt sich Rosina dafür, dass man an ihre Fähigkeiten geglaubt und darin investiert habe. „**Ohne diese Hilfe hätte ich es sicherlich nicht so weit gebracht in meinem Leben,**“ schreibt sie. Nur wenige Menschen aus armen Familien hätten die Chance, eine solche Förderung zu bekommen. „**Gott segne unsere Sponsoren!**“

Ausbildungshilfe – Christian Education Fund e.V. ; www.ausbildungshilfe.de

Konfirmationen

Vorstellungsgottesdienste

am Sonntag Lätare - **30. März**

um 9.30 Uhr in der Lukaskirche Reinhardshausen (die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hundsdorf und Reinhardshausen)

um 10 Uhr in der Kirche Braunau (die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bergfreiheit, Braunau und Odershausen)

Die Kollekte ist für das Konfi-Camp bestimmt (s. nächste Seite!)



In der Ev. Kirche zu Hundsdorf werden am Sonntag, 27. April, im Abendmahlsgottesdienst um 12.30 ! Uhr eingesegnet:

Laura Höpfner
Sarah Horn
Hendrik Stöhr
Niklas Wagener
Kiara Zwick

In der Ev. Lukaskirche zu Reinhardshausen werden am Sonntag, 4. Mai, im Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr eingesegnet:

Emma Dropsch
Philipp Grebing
Marie -Sophie Höhne
Tom Janus
Marcel Müller
Cala Nusser
Timo Ristau
Fabian Schrapf
Moritz Stielow

In der Ev. Kirche zu Bergfreiheit werden am Sonntag, 11. Mai, im Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr eingesegnet:

Niklas Gehrke
Kevin Hügel

In der Ev. Kirche zu Odershausen werden am Sonntag, 18. Mai, im Gottesdienst eingesegnet:

um 10 Uhr
Anna Bücking
Edwin Kifer
Lorena Klug
Luca Reuter
Pamina Wagner
Lena Winz

um 11.30 Uhr
Tim Huneck
Jan Ilian
Antonia Knüppel
Nick Miller
Alina Schröder
Viviane Traudt

(Konfirmationsabendmahl ist am Vorabend, 17. April, um 19 Uhr)

Konfi-Camp

In der Ev. Kirche zu Braunau werden am Sonntag, 25. Mai, im Gottesdienst um 10 Uhr eingesegnet:

Jonas Götsch
Manou Hartmann
Jan Kramer
Emma Ludwig
Anna-Maria Scholz
Celine-Michelle Scholz
Angelique Steinhauer
Luca Merlin Stiehl
Erik Tissen
Sarah Vaupel
Dustin Weitzel
Torben Winkler

(Konfirmationsabendmahl ist am Vorabend, 24. Mai, um 19 Uhr)

Die Kollekte am Konfirmationssonntag ist für die Arbeit der Ausbildungshilfe bestimmt (s. Seite 9!)



(Fotos: BLSBV Sportcamp Regen)

Konfi - Camp ...

Was verbirgt sich dahinter??

Konfi - Camp bedeutet...

- viele (ca. 85-90) Konfirmand(inn)en fahren für eine Woche zusammen in ein Camp
- inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen unseres Glaubens an fünf Vormittagen
- erlebnispädagogisches und erfahrungsorientiertes Sport- und Kreativprogramm an den Nachmittagen und Abenden
- kennenlernen von alternativen Gottesdienstformen, bzw. Entdeckung von geistlich-spirituellen Elementen
- miteinander nachdenken über Gott und die Welt, über dich und mich und jede Menge Freude und Spaß haben
- begleitet zu werden von einem großen Team vor allem von Jugendlichen, die sich dafür extra vorbereiten ließen (Start-up...)
- und also eine neue und wichtige Verzahnung von Konfirmanden und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Konfi - Camp bedeutet...

Einen neuen klaren Schwerpunkt in der Gemeindearbeit, der auch Geld kostet! Darum freuen wir uns über jede Spende, mit der Sie uns dabei unterstützen!

Konto Kirchenkreisamt:
IBAN: DE 295 235 0005 0000002659
Stichwort: Konfi-Camp 2014

Begleitung sterbender Menschen . . .

Seit sechs Jahren gibt es den ambulanten Hospizdienst der Wildunger Bürgerhilfe „Wir für uns“. 12 Frauen und ein Mann haben es sich zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, Sterbenden und ihren Angehörigen menschliche Nähe und Zuwendung zu geben und ihnen Begleiter auf dem letzten Lebensweg zu sein.

Unser Redaktionsmitglied Winfried Himstedt sprach mit Heike Stützle, 55 Jahre, seit 2009 Mitarbeiterin, über ihre persönlichen Erfahrungen bei dieser nicht alltäglichen Aufgabe.

Frau Stützle, was war Ihre Motivation, einen Hospizkurs zu machen?

Ich war selbst betroffen, da ich meine Schwiegermutter durch ihre Krankheit und das Sterben begleitet habe und völlig verunsichert war. Ich erhoffte mir durch den Kurs Antworten auf meine Fragen und Zweifel und habe diese auch bekommen. Vor allem durch das Praktikum konnte ich mir schließlich vorstellen, dass dies auch eine Aufgabe für mich sein könnte.

Ist eine Begleitung Schwerkranker eine große seelische Belastung?

Zu fremden Menschen besteht mehr Distanz als zu eigenen Angehörigen. Begleitet man aber einen Kranken über längere Zeit, entstehen auch tiefe Beziehungen und dann tut es weh, Abschied nehmen zu müssen. Deshalb sind unsere regelmäßigen Treffen so wichtig, in de-

nen wir uns über belastende Situationen austauschen. Und manchmal brauchen wir auch eine Auszeit, um unsere eigene Trauer verarbeiten zu können.

Wie gestaltet sich so eine Begleitung?

Die Kontakte kommen meist durch Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen, den ambulanten Pflegedienst oder die Angehörigen zustande, die uns anrufen. Eine Begleitung kann von wenigen Stunden über Tage bis zu mehreren Wochen dauern. Wir besuchen die Kranken in den Pflegeeinrichtungen oder zu Hause.

Mir ist es wichtig, als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen und den Sterbenden sowie seine Angehörigen in der Trauer und den Ängsten zu begleiten. Ist der Sterbende nicht mehr ansprechbar, geben wir ihm Nähe und Zuwendung einfach durch unser da sein, durch kleine Handreichungen, lesen etwas vor, singen oder beten für ihn. Jeder von uns bringt sich hier mit seinen ganz individuellen Neigungen und Fähigkeiten ein.

Welchen Gewinn hat man von einem Hospizkurs und einer anschließenden Mitarbeit im Hospizdienst?

Während des Kurses haben uns vor allem die intensive Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen zum eigenen Leben, Sterben und Tod in einer sehr offenen und vertrauensvollen Atmosphäre als Gruppe zusammenwachsen lassen. Durch die Begegnung mit Sterbenden und ihren Angehörigen reift

. . . als Gewinn empfinden

man auch persönlich. Berührungängste schwinden. Während der Begleitung entstehen manchmal sehr tiefe und innige Beziehungen, die ich als sehr wertvoll empfinde und für die ich sehr dankbar bin.

In unseren regelmäßigen Treffen können wir uns offen über Probleme bei den Begleitungen austauschen und unterstützen uns gegenseitig. Wir organisieren jährlich ein gemeinsames Wochenende an dem wir uns weiterbilden und auch Referendare einladen. Aber auch Spaß und Spiel kommen dabei nicht zu kurz.

Frau Stütze, vielen Dank für das Gespräch.

Ein Ausbildungskurs erstreckt sich über zwei mal neun Einheiten und ein zwei-monatiges Praktikum. Interessenten melden sich bitte bei

Ingeborg Sauerwein 92832 oder
Christine Goebel 71085



aus der Kurseelsorge

Veranstaltungen im Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche

Sonntag, 23. März, 15.30 Uhr

Streichtrio



Swetlana Nowakowski, Violine; Arnold Nowakowski, Viola, Galina Nachkova; Violoncello

Musik von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven; Die drei Berufsmusiker der örtlichen Musikschule spielen konzertant auf, ein Schwerpunkt des Programms liegt bei zwei Serenaden, die der junge Ludwig v. Beethoven komponierte; Eintritt 10.-€; ermäßigt 8.- €

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr

„Aus der Tiefe...“ - Körperwahrnehmung, Gesten, Singen und Tanz im Kirchenraum zur Passionszeit;

Leitung: Pfarrerin Andrea Wöllenstein, Pfarrerin Evelin Härlin



Dance of Life

Dienstag, 15. April, 20.00 Uhr Abend im Foyer

„Quellen meiner Gedanken – Lebenslieder“

Ein Abend mit Jörn Schimmelmann und seiner Gitarre

Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Konzert mit dem Gospelchor Affoldern: "Spirit and Joy"

"Eine musikalische Reise durch die Geschichte der Gospelmusik"

Leitung: Silvia Pfleger-Abächerli; Eintritt frei

Ausstellung: „Jona und Andere“

Gemalte Variationen

zum Fußbodenmosaik von Aquileia

Johann Rosenboom, Malerei







Diese Ausstellung ist bis zum 15. Juni 2014

in der Lukaskirche zu sehen.







Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.










Gottesdienste

Hundsdorf	Reinhardshausen	Albertshausen	Hüddingen	Tag
	10.00 Uhr(!) <i>Konfirmationsgottesdienst in der Ev. Lukaskirche Reinhardshausen</i> Pfr. A. Härlin			4. Mai <i>Miserikordias Domini</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Gottesdienst zu <i>Tanzjubiläen u.a. des Tanzkreises Albertshausen, ...</i> Pfrin. E. Härlin			11. Mai <i>Jubilate</i>
				Sa 17. Mai
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin 	18. Mai <i>Kantate</i>
				Sa 24. Mai
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Lektorin Albus	11.00 Uhr Lektorin Albus		25. Mai <i>Rogate</i>
	10.00 Uhr(!) <i>Gottesdienst im Halloh mit Posaunenchor und gemeinsamem Eintopfessen</i> Pfr. A. Härlin (Bei Regenwetter im Gemeindezentrum)			29. Mai <i>Himmelfahrt</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin			1. Juni <i>Exaudi</i>
	19.00 Uhr ! <i>Gottesdienst zur Einführung von Viktoria Stotzka als Jugendarbeiterin und Beauftragung der Teamer/innen zum Konfi-Camp 2014</i> Pfr. Schütz u. Härlin und Team			
9.30 Uhr  Pfr. Fackiner	9.30 Uhr  Pfr. A. Härlin		11.00 Uhr  Pfr. A. Härlin	8. Juni <i>Pfingstsonntag</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin	11.00 Uhr  Pfrin E. Härlin		9. Juni <i>Pfingstmontag</i>
	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam		11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam	15. Juni <i>Trinitatis</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr N.N.	11.00 Uhr N.N.		22. Juni <i>1. nach Trinitatis</i>










Gottesdienste (Plan zum Herausnehmen!)

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
16. März <i>Okuli</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
23. März Reminiscere	19.15 Uhr <i>Abendgottesdienst</i> Pfr. Schütz	18.00 Uhr <i>Abendgottesdienst</i> Pfr. Schütz	14.00 Uhr Pfr. Schütz <i>anschl. Basar</i>	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
30. März <i>Lätare</i>	10.00 Uhr (Braunau) <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen 2014 mit Begrüßung des Jahrgangs 2015</i> Pfr. Schütz			<i>Siehe Reinhardshausen</i>
6. April <i>Judika</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Neukel	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
13. April <i>Palmarum</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
17. April <i>Gründonnerstag</i>	19.30 Uhr  Pfr. Schütz	17 Uhr <i>Kinderkreuzweg</i>		19.00 Uhr  Pfr. Fackiner
18. April <i>Karfreitag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	15.00 Uhr <i>Andacht zur Todesstunde Jesu</i> Pfr. Schütz	16.00 Uhr <i>Andacht auf dem Friedhof</i> Pfr. Schütz	
20. April <i>Ostersonntag</i>		5.30 Uhr  <i>Osternacht</i> Pfr. Schütz + Team <i>Osterfrühstück im DGH</i>	10.30 Uhr  Pfr. Schütz  <i>Osterfrühstück in der Kirche</i>	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
21. April <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr  <i>+ Posaunenchor</i> Pfr. Schütz			
27. April <i>Quasimodogeniti</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Dietz	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	

Gottesdienste

Hundsdorf	Reinhardshausen	Albertshausen	Hüddingen	Tag
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin, <i>anschl. Ausstellungseröffnung „Jona und andere“</i>	11.00 Uhr Lektorin Albus		16. März <i>Okuli</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin	23. März Reminiscere
<i>Siehe Reinhardshausen</i>	9.30 Uhr <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen 2014 mit Begrüßung des Jahrgangs 2015</i> Pfr. A. Härlin			30. März <i>Lätare</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin 	11.00Uhr Pfrin. E. Härlin		6. April <i>Judika</i>
	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam		11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam 	13. April Palmarum
	19.00 Uhr <i>musikalisch gestaltet mit Fagott und Klavier (Ehepaar Remfert)</i> Pfrin. E. Härlin 			17. April Gründonnerstag
10.00 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. George		18. April Karfreitag
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr + <i>Posaunenchor</i>  Pfr. A. Härlin	5.30 Uhr <i>Osternacht</i>  Pfrin. E. Härlin + Team / <i>Osterfrühstück im DGH</i>	11.00Uhr + <i>Posaunenchor</i>  Pfr. A. Härlin	20. April Ostersonntag
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin	11.00 Uhr + <i>Posaunenchor</i>  Pfrin. E. Härlin		21. April Ostermontag
12.30 Uhr(!) <i>Konfirmation</i> Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin		11.00 Uhr Pfr. A. Härlin	27. April <i>Quasimodogeniti</i>

Gottesdienste

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
4. Mai <i>Misericordias Domini</i>	9.30 Uhr <i>im Festzelt am Dorfplatz zum Schlepper-treffen</i> Präd. Kraft	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt		10.00 Uhr (!)  <i>Diamantene Konfirmation</i> Pfr. Fackiner
11. Mai <i>Jubilae</i>	9.45 Uhr N.N.	11.00 Uhr N.N.	10.00 Uhr  <i>Konfirmation</i> Pfr. Schütz	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
Sa. 17. Mai	19.00 Uhr 			
18. Mai <i>Kantate</i>	10.00 Uhr <i>Konfirmation</i> 11.30 Uhr <i>Konfirmation</i>			
Sa. 24. Mai		19.00 Uhr 		
25. Mai <i>Rogate</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	10.00 Uhr <i>Konfirmation</i>	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
29. Mai <i>Himmelfahrt</i>		9.30 Uhr	11.00 Uhr <i>an der Naturbühne</i> Pfr. Fackiner	8.30 Uhr <i>im Feuerwehrhaus</i> Pfr. Fackiner
1. Juni <i>Exaudi</i>	9.45 Uhr <i>zum Schützenfest</i> Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
	19.00 Uhr! Lukaskirche Reinhardshausen <i>Gottesdienst zur Einführung von Viktoria Stotzka als Jugendarbeiterin und Beauftragung der Teamer/innen zum Konfi-Camp 2014</i> - Pfr. Schütz u. Härlin und Team			
8. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr  Präd. Kraft	10.45 Uhr  Pfr. Fackiner
9. Juni <i>Pfingstmontag</i>	14.00 Uhr <i>Taufest an der Jägersburg mit Tauferinnerung</i> - Pfr. Schütz 			
15. Juni <i>Trinitatis</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt		
22. Juni <i>1. nach Trinitatis</i>	18.00 Uhr Pfr. George	19.15 Uhr Pfr. George	18.00 Uhr N.N.	9.30 Uhr Pfr. Fackiner

Kollekten

Kollekten

- 16.3. Projekte des Gustav-Adolf-Werkes
- 23.3. Landeskonfirmandentag 2014
- 30.3. Konfi-Camp 2014 unserer Gemeinde
 - 6.4. Konfirmandenprojekt im Kirchenkreis Eder
- 13.4. **EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben „Evangelische Freiwilligendienste und Förderung sozialen Engagements“**
- 17.4. **unterschiedlich (bestimmt von den Kirchengemeindlichen Ausschüssen)**
- 18.4. **Projekte der stationären Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW)**
- 20.4. Projekte der EKKW: Jugendliche werden Friedensstifter/innen
- 21.4. unterschiedlich (bestimmt von den kirchengemeindlichen Ausschüssen)
- 27.4. Projekte der Ausbildungshilfe - Christian Education Fund (s. S. 9) (z.T. getauscht mit Konfirmationssonntagen)
 - 4.5. unterschiedlich (bestimmt von den kirchengemeindlichen Ausschüssen)
- 11.5. Projekt: begehbarer Katechismus (Bergfreiheit: Tausch mit 27.4.)
- 18.5. Kirchenmusik der EKKW: Singen und Musizieren mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 25.5. Wahlpflicht-Kollekte des Sprengels
- 29.5. Stiftung Himmelsfels: Bauwagen für Jugend-Camps
 - 1.6. unterschiedlich (bestimmt von den kirchengemeindlichen Ausschüssen)
 - 8.6. Projekt der EKKW, die Konfirmanden- und Jugendarbeit verknüpfen
 - 9.6. **EKD-Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit „Unterwegs für Gerechtigkeit und Frieden“**
- 15.6. freie Kollekte (Zweck steht noch nicht fest)
- 22.6. Wahlpflichtkollekte der Landeskirche

Stellenausschreibungen:

Küsterstelle Braunau, 8 Stunden/bei 4 Gottesdiensten im Monat ab 1.7.2014
Küsterstelle Bergfreiheit, 6 Stunden bei 2 Gottesdiensten im Monat ab 1.7.2014

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Landeskirche.

Nähere Informationen durch Pfr. Schütz, Tel.: 2376

Bewerbung bis zum 15.12.2013 an das Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Tauffest

Wasser des Lebens

Für Kinder ist es wichtig zu wissen, dass ihnen ein liebender Gott zur Seite steht, der sie beschützt und dem sie alles sagen können. Je größer sie werden und je mehr sie vom Leben erfahren, desto mehr suchen sie auch nach einem Ort, der ihnen Vertrauen und Geborgenheit schenkt. In der Taufe wird ihnen diese Liebe und Geborgenheit Gottes zugesagt.

Dass dennoch viele Kinder nicht getauft sind, hat verschiedene Gründe, die wir natürlich respektieren. Manche Eltern wollen, dass sich ihre Kinder für die Taufe selbst entscheiden. Bei anderen haben äußere Gründe bisher gegen eine Taufe gestanden. Vielen Familien fehlte einfach nur der konkrete Anlass.

Den möchten wir Ihnen nun bieten und wollen den Wünschen vieler Familien mit einem besonderen Kindertauffest nachkommen.

Pfarrer Schütz und Mitglieder der kirchengemeindlichen Ausschüsse Odershausen, Braunau und Bergfreiheit laden herzlich ein zum:



Tauffest

an der Jägersburg
am Pfingstmontag, dem 9. Juni
um 14 Uhr

Demnächst werden die Familien aus Odershausen, Braunau und Bergfreiheit mit ungetauften Kindern zwischen null und zwölf Jahren, die ein evangelisches Elternteil haben, angeschrieben und zum Tauffest eingeladen. Weitere Informationen zum Tauffest und zum Vorbereitungstreffen an einem Samstagvormittag vorher stehen dann in diesem Brief. Oder sind bei Pfarrer Andreas Schütz zu bekommen.



(Foto: Schütz / Grafik: Pfeffer)

Begrüßungsläuten

Willkommen im Leben ...

Die Gemeindeausschüsse unserer Teilorte, bzw. der Kirchenvorstand unserer Ev. Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer hat eine Idee, bzw. Brauch aufgenommen, der seit einiger Zeit in den Orten Braunau und Odershausen bereits praktiziert wird.

Ausgehend von der Überlegung, dass wir nicht nur unsere Anteilnahme ausdrücken wollen, wenn ein Leben zu Ende gegangen ist und wir einen Menschen zu Grabe tragen müssen, sondern dass wir auch unsere Freude darüber mitteilen möchten, wenn neues Leben geboren wurde, bieten wir auf unterschiedliche Weise an, auch dafür die Glocken unserer Kirchen zu läuten.

Voraussetzung dafür ist, dass es die Eltern des Neugeborenen wünschen!

Folgende Läutezeiten zum Begrüßungsläuten wurden in den Gemeindeausschüssen festgelegt:

Albertshausen: am Samstag nach der Geburt eines Kindes um 12.00 Uhr

Armsfeld: um 16 Uhr nach Eingang der Meldung; (da es Samstags ohnehin läutet, soll das Begrüßungsläuten dann am Sonntag erfolgen)

Bergfreiheit: am Samstag nach der Geburt eines Kindes um 10.30 Uhr

Braunau: am Samstag nach der Geburt eines Kindes um 10.30 Uhr

Hüddingen: am Samstag nach der Geburt eines Kindes um ca. 12.05 Uhr
(nach dem Mittagsläuten)

Hundsdorf: um 16 Uhr nach Eingang der Meldung

Odershausen: am Tag, an dem wir es erfahren, um 12 Uhr

Reinhardshausen: am Tag, an dem wir es erfahren, um 12 Uhr

Die Meldung soll entweder direkt an die Küster oder ans Pfarramt gehen, (Kontaktaten auf S. 32) in Bergfreiheit an Familie Damm, (05626) 1299 und in Braunau an Adolf Wagener, (05621) 1509



... und in der Gemeinde

Außerdem haben die Gemeindeausschüsse in Albertshausen, Hüddingen und Reinhardshausen beschlossen, zukünftig im Taufgottesdienst mit der kleinen „Taufglocke“ zu läuten, während ein Kind (ein Mensch) getauft wird.

Dieses **Taufläuten** soll den Menschen draußen sagen, es ist wieder ein Kind Gottes hinzugekommen zur Gemeinde Jesu Christi.

Dabei handelt es sich um ein „liturgisches Läuten“, so wie auch bei der Einsegnung an der Konfirmation oder beim Gang zum Grabe geläutet wird.

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Unter diesem Thema feiern wir

am Sonntag, 11. Mai 2014, um 9.30 Uhr,

einen festlichen Tanzgottesdienst in der Lukaskirche Reinhardshausen.

Anlass dazu geben uns die Jubiläen von gleich drei Tanzkreisen, bzw. -gruppen:

30 Jahre Tanzkreis des Ev. Frauenkreises Albertshausen (Bild unten)

25 Jahre Seniorentanzkreis der Lukaskirche (Bild rechts)

25 Jahre Tanzen im Rahmen der Evangelischen Kurseelsorge

Seit vielen Jahren werden alle drei Gruppen angeleitet von Tanzleiterin Anne Eisenberg.





Und drei Tage später,
am Mittwoch, dem 14. Mai 2014,

laden die beiden Tanzkreise aus Albertshausen und Reinhardshausen befreundete Tanzkreise aus der näheren und weiteren Umgebung ein. Erwartet werden zahlreiche Tänzerinnen aus Homberg/Hülsa, Bad Zwesten, Hemfurth, Bringhausen und Vöhl!

Mit ihnen allen und weiteren Gästen feiern wir ein

Mitmach-Tanzfest

Dazu stellt die Stadt Bad Wildungen den Tänzerinnen die Wandelhalle Bad Wildungen zur Verfügung! Dieses besondere Tanzfest beginnt um 14.00 Uhr und wird voraussichtlich um 18.00 zu Ende sein.

Zu beiden Ereignissen (Festgottesdienst und Tanzfest) anlässlich der Jubiläen dieser Tanzgruppen laden wir alle ganz herzlich ein!



regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

Odershausen - Braunau - Bergfreiheit



KinderKirche Odershausen

Einmal im Monat ist KinderKirche in Odershausen an einem Samstag von 10 bis 12 Uhr. Wir beginnen zunächst in der Kirche und gehen danach ins Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 15. März, 12. April, 10. Mai und 7. Juni.

Sonntagsschule in Braunau

ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.

Posaunenchor:

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.



Flötenunterricht

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 15 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, sin-

gen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.



Die Jungschar findet immer donnerstags von 16.15-17.15 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre, von 17.30-18.30 Uhr für alle Kinder ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau statt.

Ruheständlernachmittag

Die nächsten Ruheständlernachmittage sind am Mittwoch, dem 12. März im Dorfgemeinschaftshaus Braunau und am 9. April vermutlich im Dorfgemeinschaftshaus Bergfreiheit — jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.



Armsfeld—Hundsdorf

Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.



regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

Reinhardshausen— Albertshausen— Hüddingen



Kirche mit Kindern

Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10–12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder

aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!

Das nächste Mal treffen wir uns dort wieder am Sonntag, 16. März 2014 und dann am Sonntag, 6. April, 10 Uhr und starten zum Kinderkreuzweg (s. S. 6). Weitere Infos dazu und weitere Terminen erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen.

Kinderspielkreis

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind zusammen mit Eltern oder Großeltern an jedem ersten Montag-nachmittag im Monat um 16 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche eingeladen. Wir bleiben ca. 1½ Stunden zusammen, singen, hören eine Geschichte, musizieren, basteln und spielen miteinander. (Wir freuen uns über alle, die noch dazu kommen möchten!!) Weitere



Auskunft gibt's bei Frau Ehrenfelder
Tel.: 7804693, bei oder im Ev. Pfarramt.

Krabbelgruppe

Es geht wieder weiter! Jeden Donnerstag(!) um 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche. Interessent(inn)en melden sich bitte bei Sandra Osyguß, Tel. 969820.



Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit Viktoria Stotzka immer am Freitagnachmittags von 15-16.30 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Klasse.

(Vor -)Konfirmandenunterricht

Die neuen Vorkonfirmand(inn)en treffen sich in der Regel am Dienstagnachmittag im Ev. Gemeindehaus in Odershausen um 16.00 Uhr.

Die Hauptkonfirmanden kommen monatlich an einem abgesprochenen Samstag von 10–17 Uhr zu Konfirmandentagen zusammen!

Der Tanzkreis des Frauenkreises Al- bertshausen/ Hüddingen



trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.

regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.

Seniorengymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10–11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15–17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Seniorenachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag; 15–17 Uhr laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorennachmittag sind am: 27.03.; 24.04. und 26.06.2014. Im Mai entfällt der Seniorennachmittag wegen Himmelfahrt!



Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochabends von 20.00–21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.

Ausbildung von (Jung-)Bläserinnen und (Jung-)Bläsern



Zur Ausbildung für unsere (Jung-)Bläser/innen kommt Herr Jürgen Sprenger aus Bad Hersfeld jeden Dienstagnachmittag nach Bad Wildungen. Vor kurzem haben neue Anfänger/innen angefangen, die in Kleingruppen ausgebildet werden.

Für nähere Informationen und bei Fragen zu dieser Bläferschule können Sie sich auch an das Ev. Pfarramt wenden (Tel. 41 55).



Das neue tiefe Blech!

(Foto: Sprenger)

Fahrten



Frühlings-Fahrt nach Einbeck

Am 7. Mai (**zwei Wochen früher** als ursprünglich geplant) findet die Frühlings-Fahrt des Nachbarschaftstreffens Odershausen-Braunau-Bergfreiheit statt.

Sie führt diesmal nach Einbeck, Stadt der Brau- und Fachwerkkunst.

Informationen zu Programm und Kosten gibt es Anfang April über die Tagespresse. Anmeldungen sind schon möglich bei Adolf Wagener, Braunau, Tel.: 1509



Familientag Hallenberg

Die nächste Jekami*-Familienfahrt findet am 19. Juli 2014 statt.

Diesmal geht es nach Hallenberg zur Aufführung des Stückes „Herr der Diebe“ nach dem Roman von Cornelia Funke, bearbeitet für die Bühne von Wolfgang Adenberg.

Weitere Informationen erscheinen auf einem Flyer mit Anmelde-möglichkeit nach Ostern.

Voranmeldungen sind schon möglich im Pfarramt Odershausen. (Kontakt s. S. 32)

*) Jeder kann mit



Fotos: Tourist Info Einbeck /Freilichtbühne Hallenberg

Die Evangelische Jugend Bad Wildungen
lädt ein zur

Osterwerkstatt in den Ferien

vom 14.- 17. April 2014,
jeweils von 9.30- 12.30 Uhr

im Martin-Luther-Haus
in Bad Wildungen

Es erwartet euch ein buntes Programm mit

- Geschichten von Jesus
 - Spielen
 - Basteln
 - Backen
 - Singen

Teilnehmen können alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für Materialkosten werden jedoch gerne entgegen genommen.

Anmelden könnt ihr euch bei Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka per Mail an viktoria@ev-jugend-eder.de oder über den Anrufbeantworter der Telefonnummer 05621/966437.

Bitte den Namen und das Alter des Kindes sowie die Telefonnummer mit angeben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte frühzeitig
anmelden

(spätestens bis zum 08.04.2014)

Auf euer Kommen freuen sich
Viktoria Stotzka und einige Helfer

AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr. A. Härlin - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorgerin in Reinhardshausen, Pfrin. E. Härlin	Tel.: 965086
Klinikpfarrer in Reinhardshausen u. Bad Wildungen, Pfr. K. George	Tel.: 72772
Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Lars Jobst	Tel.: 4861
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf: Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Für zweckgebundene Spenden

zur **Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“** haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Konto Kirchenkreisamt:

IBAN: DE29523500050000002659

Stichwort: **„Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“**

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„**Wegweiser der Wildunger Walddörfer**“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint vierteljährlich, gedruckt auf Naturschutzpapier mit einer Auflage von 2200 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 3398 Liter Wasser, 291 kWh Energie, 214 kg Holz)

Redaktion: Klaus Fackiner, Albrecht Härlin, Evelin Härlin, Sigrun Rogée und Andreas Schütz – Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de (Titelbild-Collage: **Andreas Schütz**)